

Klimafreundlich investieren

Exotische Nische oder profitabler Megatrend?

mit:

DR. NANNETTE HECHLER-FAYD'HERBE

Credit Suisse

Head Investment Strategy

CS Group Stiftungsratsmitglied Pensionskasse

HANSPETER KONRAD

ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband

Direktor

CHRISTOPH MÜLLER

Inrate AG

Präsident des Verwaltungsrates

BRITTA RENDLEN

WWF Schweiz

Head Sustainable

Finance

Keynote:

RETO RINGGER

Globalance Bank AG

Gründer & CEO



MONTAG, 11. APRIL, 18:00 UHR

Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

Auf einen Blick:

Klimaschutz – die Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen – ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung («Sustainable Development Goals», SDGs), welche die Vereinten Nationen 2015 im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beschlossen haben. Die 17 SDGs richten sich an alle Länder gleichermaßen.

Neben den üblichen Anlagezielen wie Rendite, Sicherheit und Liquidität wird Klimaschutz zu einem zusätzlichen Investitionsziel.

Klimafreundlich investieren – Vorschläge für die Praxis:

- in Produkte und Dienstleistungen investieren, die vergleichsweise weniger Treibhausgas-Ausstoss verursachen (Best-in-Class-Ansatz)
- in neue und effizientere Technologien investieren (Innovationsansatz)
- Kapital aus als klimaschädlich geltenden Branchen (z. B. Öl- und Kohleindustrie), Produkten (Autoindustrie) und Dienstleistungen zurückziehen (Desinvestitionsansatz)
- Aktien von Unternehmen mit klimaschädlichen Aktivitäten kaufen und dann Druck auf das Management ausüben, z. B. Ausüben von Stimmrechten (Engagement)
- in Produkte und Dienstleistungen investieren, welche helfen, die Auswirkungen des Klimawandels durch entsprechende Massnahmen verträglich zu gestalten, z. B. robustere Pflanzen, effizientere Bewässerungssysteme (Anpassungsansatz)

Kernfragen des Forums sind:

- Was bewirkt klimafreundliches Investieren?
- Welche Rolle spielt es in der Zukunft?
- Worauf müssen sich Investoren vorbereiten?
- Wie entwickeln sich die entsprechenden Märkte?
- Welche Rolle spielt die Schweiz und ihre Wirtschaft? Bieten sich neue Chancen für bessere Wettbewerbsfähigkeit, für die Entwicklung von Innovationen sowie für zusätzliche Arbeitsplätze?
- Wie kann der Staat Anreize setzen zum klimafreundlichen Investieren?
- Welche Einflussmöglichkeiten haben Politik, Wirtschaft und Konsumenten?
- Was passiert, wenn der Übergang zu klimafreundlichem Investieren zu langsam geht – oder zu schnell?

Ziel der Lifefair Foren: Konstruktiv-kritische Diskussion

Wie wird die Wirtschaft nachhaltiger – und wie wird Nachhaltigkeit wirtschaftlicher? Das wird an den Lifefair-Foren mit visionärem Weitblick und starkem Praxisbezug diskutiert. Unsere Foren besuchen jeweils rund 250 Führungskräfte und Meinungsmacher aus Wirtschaft, Verwaltung und NGOs. Jedes Forum beginnt mit Keynotes durch Top-Experten, gipfelt in einem kontroversen, hochdotierten Panel mit anschliessender Fragerunde und endet mit einem Networking-Apéro-Riche.

Ort und Zeit:

Montag, 11. April 2016, 18.00 Uhr

Anmeldung:

Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich
Bequem per Mail an info@lifefair.ch oder via www.lifefair.ch

Telefon: 044 680 35 44

Kinderbetreuung

Teilnahmegebühr und freie Plätze je nach Buchungsstand

Programm:

16.00 Vorprogramm Ciné Lifefair «Chasing Ice» von Jeff Orlowski

17.45 Eintreffen

18.00 Grusswort von Bruno Bischoff, Credit Suisse und
Einführung durch Kuno Spirig, Lifefair

18.05 Keynote: Reto Ringger, Gründer & CEO
Globalance Bank AG

18.35 Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum

Moderation

DOMINIQUE REBER

MA, EMBL-HSG, Hirzel.Neef.Schmid Konsulenten

Podiumsteilnehmer

RETO RINGGER

Globalance Bank AG

Gründer & CEO

DR. NANNETTE HECHLER-FAYD'HERBE

Credit Suisse

Head Investment Strategy

CS Group

Stiftungsratsmitglied Pensionskasse

HANSPETER KONRAD

ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband

Direktor

CHRISTOPH MÜLLER

Inrate AG

Präsident des Verwaltungsrates

BRITTA RENDLEN

WWF Schweiz

Head Sustainable Finance

19.45 Abschluss und danach Networking beim Apéro,
spezielle Gelegenheit zur Diskussion mit den Panellisten

Podium:



RETO RINGGER
Globalance Bank AG
Gründer & CEO

Reto Ringger (52) ist Pionier und Unternehmer an der Schnittstelle von Finanzmarkt und Nachhaltigkeit. 2011 gründete er die Globalance Bank AG www.globalance-bank.com. Zuvor hatte Reto Ringger 1995 die SAM Group gegründet, welche er 2008 an Robeco verkaufte. Für seine unternehmerischen Erfolge hat Reto Ringger zahlreiche Awards erhalten, darunter den Global Green Award von Green Cross International für die Lancierung des Dow Jones Sustainability Index. Reto Ringger ist Mitglied des Executive Committee des Club of Rome und war von 2012 bis 2016 Präsident des Stiftungsrates von WWF Schweiz.



DR. NANNETTE HECHLER-FAYD'HERBE
Credit Suisse
Head Investment Strategy
CS Group
Stiftungsratsmitglied
Pensionskasse

Nannette Hechler-Fayd'herbe ist seit 1999 bei der Credit Suisse tätig. 2006 wechselte sie in die Division Private Banking und war dort zuständig für die weltweite Fixed-Income- und Kreditstrategieberatung. 2011 übernahm sie die Leitung des Global Financial Markets Research. Seit August 2013 ist sie Leiterin Investment Strategie International Wealth Management. Zudem ist sie Stiftungsratsmitglied der Pensionskasse Credit Suisse Group (Schweiz) und seit Juni 2015 Ausschussmitglied der International Capital Market Association.



HANSPETER KONRAD
ASIP Schweizerischer
Pensionskassen-
verband
Direktor

Hanspeter Konrad, gelernter Rechtsanwalt, ist seit 2004 Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbandes Asip und Dozent verschiedener Institutionen. Zuvor war er von 1992 bis 2004 Leiter der Vorsorge und Entlohnungssysteme der Firma Sulzer. Davor arbeitete er von 1987 bis 1992 als Sekretär des Zentralverbandes Schw. Arbeitgeber-Organisationen.



CHRISTOPH MÜLLER
Inrate AG
Präsident des
Verwaltungsrates

Christoph Müller, Verwaltungsratspräsident Inrate, Spezialist für Anlagepolitik und taktische Asset-Allokation, ist geschäftsführender Gesellschafter der Beratungsgesellschaft FourA. Er hat als Vorsitzender des Anlagekomitees der NEST über 15 Jahre Erfahrung im nachhaltigen Investment. Christoph Müller arbeitete lange für die KOF-ETH Zürich und war verantwortlich für die Internationale Konjunktur. Davor war er leitender Ökonom bei der HSBC Guyerzeller Bank AG. Christoph Müller hat an der Universität Zürich Volkswirtschaft studiert und war dort Assistent und Dozent.



BRITTA RENDLEN
WWF Schweiz
Head Sustainable
Finance

Seit März 2015 ist sie Leiterin der Abteilung Sustainable Finance WWF Schweiz. Davor war sie 7 Jahre bei Swiss Re im Risiko- und Asset Management tätig, zuletzt als Leiterin der Abteilung Sustainability and Political Risks, sass dort im UNEP FI Versicherungsgremium und gestaltete die Principles for Sustainable Insurance mit. Davor betreute sie beim World Business Council for Sustainable Development die Mitglieder. Die 8 Jahre davor lebte sie in den USA, wo sie als Fundraiserin für das Chicago und St. Louis Symphony Orchestra arbeitete. 2014 organisierte sie zudem als Festivalleiterin das erste Schweizer Theatertreffen.

Smarte Nachhaltigkeit von A bis Z an den Lifefair-Foren

- A WIE NACHHALTIGER AUSTAUSCH** Ziel der Lifefair-Foren ist es, eine biodiverse Diskussion zu ermöglichen. Aktuelle Themen zu Wirtschaft und Nachhaltigkeit diskutieren wir kritisch und offen. Dazu laden wir spannende und hochkarätige Referenten bzw. Podiumsgäste ein.
- B WIE BLUMEN** Der Blumenschmuck ist regional, saisonal und in ProSpecieRara-Qualität vom Effingerhort.
- C WIE CINÉ LIFEFAIR** Ciné Lifefair stellt zum jeweiligen Thema einen interessanten Film mit vielen Hintergrundinfos vor und bietet damit eine kompakte Forumsvorbereitung.
- C WIE CO₂-EINSPARUNG** Das Lifefair Forum ist bemüht, den CO₂-Ausstoss äusserst gering zu halten. Dies realisieren wir z. B. durch einen Apéro, in welchem mindestens 50 % weniger CO₂ als im Durchschnitt steckt.
- D WIE DRUCK** Die Prospekte der Lifefair-Foren werden von der Rohner Spiller AG in Winterthur gedruckt. Deren Druckprozess trägt das Zertifikat von MyClimate und ist zu 100 % CO₂-neutral.
- E WIE ENERGIE** Der gesamte CO₂-Ausstoss aus dem Energieverbrauch für das Forum St. Peter wird durch hochwertige Emissions-Reduktions-Zertifikate zu 100% kompensiert.
- F WIE FOODWASTE** Wir bestellen bewusst zurückhaltend. Sollte etwas übrig bleiben können Sie es gerne mit nach Hause nehmen. Wir und die SV Group sind bemüht, den Foodwaste äusserst gering zu halten.
- F WIE FAMILIENFREUNDLICH** Wir bieten eine familienfreundliche Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit dem CEVI.
- K WIE KÖSTLICHKEITEN** Die Köstlichkeiten sind vegetarisch, regional, saisonal und meist auch biologisch von der SV Group konzipiert.
- L WIE LAGE** Das Forum St. Peter ist hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebunden.
- P WIE PAPIER** Für den Prospekt verwenden wir das FSC-zertifizierte Papier «Lessebo», welches holz-, chlor-, säurefrei und CO₂-neutral hergestellt wurde.
- P WIE PERSÖNLICHKEITEN** Hochkarätige Führungspersönlichkeiten sind auf unseren Podien vertreten.
- S WIE SPRUDELWASSER** Das Sprudelwasser wird vor Ort von SodaFresh hergestellt, dies spart Energie und reduziert den CO₂-Ausstoss.
- W WIE WEIN** Der Wein ist aus zertifizierter biologischer Produktion.

Save the Date

**SWISS
GREEN
ECONOMY
SYMPOSIUM
2016**

Montag,
14. November 2016

Winterthur
Kongresszentrum

Presenting Partner



Platinpartner



Goldpartner



Bronzepartner



Wirtschaftspartner



economiesuisse

www.economiesuisse.ch



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und Arbeit

www.standort.zh.ch

Medienpartner

moneycab

Unternehmen – Wirtschaft – Leben

www.moneycab.com

nachhaltig leben

www.nachhaltigleben.ch

Partner für Blumen

effingerhort
rehabaus
wohnheim

www.effingerhort.ch

Partner für Media Design

thomasoehrli

www.thomasoehrli.ch

Empfohlen durch:



www.konsum.ch

myblueplanet
today together for tomorrow



www.myblueplanet.ch

SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften

www.satw.ch